

**Meine Lebenssituation**

1. Bin ich mit meiner derzeitigen Wohnform und Wohnsituation zufrieden?
  - Ja.
  - Nein.
  - Warum? Warum nicht?
2. Was ist meine Motivation zur Veränderung?
  - Wen oder was müsste ich aufgeben?
  - Was wünsche ich mir, könnte ich dadurch gewinnen?
  - Will ich mehr Nähe, Gemeinschaft, Verbindlichkeit - neben meiner Individualität, Persönlichkeit und Privatleben?
3. Habe ich bereits Gemeinschaftserfahrungen?
  - Was sind meine positiven/ negativen Erfahrungen?
  - Wieviel Nähe und wieviel Distanz brauche ich?
  - Halte ich mich für gemeinschaftsfähig?
  - Welche Eigenschaften sind dafür wichtig?
4. Was sind meine Werte, meine Stärken und Schwächen?
  - Welche Werte sind mir wichtig?
  - Was will ich / was ist mir zuwider?
  - Wie gehe ich persönlich mit Problemen um?

**Wohnprojekt**

5. Auf welche Merkmale des Zusammenlebens/ einer Nachbarschaft würde ich mich freuen?
  - Nachbarschaftliche Aktivitäten  Gegenseitige Hilfe
  - Intensive persönliche Nähe  Wohnen und Arbeiten
  - Kostengünstiges Wohnen  Kunst und Kultur
  - Ausstrahlung ins Quartier  Pflegemöglichkeit
  - Sonstige
6. Möchte ich mit einer besonderen Zielgruppe zusammenleben?
  - Mehrgenerationen  Familien
  - Alleinerziehende  Senior\*innen
  - Frauen / Männer  LGBTQIA+
  - Integrativ  Sonstige
  - Gruppengröße ca. \_\_\_\_ Menschen
7. Welche Gemeinschaftsform wünsche ich mir?
  - Wohngemeinschaft (eigenes Zimmer)
  - Hausgemeinschaft (eigene Wohnung mit Bad, Küche)
  - Hausgemeinschaft mit Gemeinschaftsflächen
  - Siedlungsverbund (Wohnungen in Nachbarschaft)
  - Mischform (Clusterwohnen, Wohngemeinschaft mit hohem Anteil an Individualraum, ...)
8. In welchem Eigentumsverhältnis möchte ich wohnen?
  - Eigentumswohnung  Mietwohnung
  - Genossenschaftswohnung  Bauherrengemeinschaft
  - Sonstige

9. Welche Vorstellungen habe ich zur Lage der Immobilie?
  - Region / Stadt \_\_\_\_\_ plus Umkreis \_\_\_\_ km
  - In der Stadt  im Grünen  egal
  - Altbau  Neubau  egal
10. Welche Vorstellung habe ich zum benötigten eigenen Wohnraum? (Größe, Lage, Ausstattung, ...)
  - Bin ich zu Zugeständnissen bereit?  ja  nein
  - Wohnungsgröße ca. \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>
  - Welche Räume für gemeinschaftliche Aktivitäten sind mir wichtig?
  - Gemeinschaftsfläche ca. \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>
11. Welche Warm-Miete kann ich mir künftig leisten? Habe ich finanzielle Mittel, die ich einbringen kann z.B. als Einlage, Eigenkapital, Baukostenzuschuss, ...?
  - Warm-Miete \_\_\_\_\_
  - Einlage, ... \_\_\_\_\_

**Gemeinschaft ... und ich**

12. Wie sieht meine Freizeitgestaltung aus?
  - ...
13. Wünsche ich mir gemeinsame Aktivitäten / Treffen?
  - Was kann ich mir vorstellen? (Gemeinsames Kochen, Grillen, Feiern, Leseabend, Kino, ...)
  - Wieviel Gemeinschaftszeit wünsche ich mir? (selten, gelegentlich, regelmäßig, x-y Stunden / Woche, ...)
14. Welche Aufgaben in der Gemeinschaft möchte ich gerne übernehmen?
  - Möchte ich Verantwortung übernehmen? Wofür?
  - Was kann / will ich einbringen?
  - Was ist ausgeschlossen?
15. Wie stehe ich zum Teilen von Räumen (Küche, Waschraum, ...) / Gebrauchsgegenständen (Waschmaschine, Werkzeug, Auto, ...)?
  - ...
16. Habe ich einen Vorschlag, wie Konflikte in der Gemeinschaft gelöst werden?
  - ...
17. Habe ich einen Vorschlag, wie gemeinschaftliche Entscheidungen getroffen werden, die für alle verbindlich sind?
  - ...
18. Was ist für mich darüber hinaus noch besonders wichtig?
  - ...

Raum für meine Selbsteinschätzung zum Fragebogen „Gemeinschaftliches Wohnen“

**Meine  
Lebenssituation**

**1. Meine derzeitige Wohnform & Wohnsituation | 2. Meine Motivation zur Veränderung |  
3. Gemeinschaftserfahrungen, Nähe & Distanz | 4. Meine Werte, Stärken & Schwächen | ...**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Wohnprojekt**

**5. Merkmale | 6. Zielgruppe | 7. Gemeinschaftsform | 8. Eigentumsverhältnis | 9. Lage | 10. eigener  
Wohnraum & Gemeinschaftsräume | 11. Warm-Miete & finanzielle Mittel | ...**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Gemeinschaft ...  
und ich**

**12. Meine Freizeitgestaltung | 13. gemeinsame Aktivitäten | 14. meine Aufgaben | 15. Teilen |  
16. Konflikte lösen | 17. Entscheidungen treffen | 18. was ist für mich noch besonders wichtig | ...**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Liebe Interessentin, lieber Interessent!

An was denkst Du, was stellst Du dir vor bei Deinem Wunsch, etwas an Deiner eigenen Wohn- und Lebenssituation zu verändern?!

Mein Tipp für Dich:

Bevor Du in die Verwirklichung gehst, nimm Dir ausreichend Zeit ... Zeit, um für Dich klar(er) zu werden, ob die besondere Wohnform des gemeinschaftlichen Wohnens zu Deinen eigenen Vorstellungen passt.

Denn diese Entscheidung könnte Dein eigenes künftiges Leben und Lebensgefühl grundlegend verändern. Es ist wichtig zu überlegen,

- welche Motivation Du hast, warum Du im „Gemeinschaftlichen Wohnen“ mitmachen möchtest
- was Du Dir wünschst und was Du nicht willst,
- was Du persönlich einbringen magst, wozu Du fähig bist oder auch nicht,
- welche Werte Dir persönlich wichtig sind,
- wieviel Nähe (\*) Du dir wünschst und wieviel Distanz / Freiraum Du brauchst ...
- ... und was Du bereit bist aufzugeben, um Dich für etwas Neues zu öffnen.

So ist dieser Fragebogen als Hilfe zur Reflexion, Anregung zum Nachdenken und zur Selbsteinschätzung gedacht ... ob Deine eigene Zukunft tatsächlich im gemeinschaftlichen Wohnen liegt.

Mach Dir gerne schriftliche Notizen zu Deinen eigenen Antworten, das kann in Deinem Entscheidungsprozess hilfreich sein – Schreiben macht manches klarer, auch wenn es nur für die eigenen Zwecke ist.

Ich wünsche Dir viel Freude auf Deinem Weg!

Herzliche Grüße. Ralf

LEBENSRAUM Wohnprojekt | Ralf Janowski



Edvard Munch: Der Tanz des Lebens

(\*) ... ein paar erläuternde Worte zu „Nähe & Distanz“:

Beim Gemeinschaftlichen Wohnen wird gerne vom Grad der Nähe & Distanz gesprochen. In Kurzform und stark vereinfachend übersetzt heißt das: eine Gruppe hat sich für das Modell „gute Nachbarschaft“ entschieden – oder den „intensiven Austausch“ gewählt.

In Abhängigkeit vom Grad der Nähe beim Gemeinschaftlichen Wohnen und der bewussten Auseinandersetzung mit den eigenen inneren und den äußeren Prozessen kann die Gemeinschaft als Spiegel und als Ort des Wachstums dienen. Diese Prozessarbeit kann zuweilen auch anstrengend sein – und eine richtig große Kraft entfalten. Oder aber gar nicht so relevant sein, wenn die Gruppe nur in guter Nachbarschaft leben mag und gar nicht den Wunsch nach so viel Nähe hat.

Wichtig ist dabei Deine Entscheidung: was willst Du?